

reguliert auffgelöst wird / da dann  $\frac{1}{2}$  aus 6 Sursolit genommen vnd proce-  
 dirt worden / wie daselbst mit mehrern zu sehen. Ebenmässig ist noch ein  
 Exempel / fol. 5. auß der Continuation der Wunderkünsten / durch die  
 Zensur solit Cöß solviert / da  $\frac{1}{2}$  aus 10 Ecce genommen worden. Demnach  
 nun die höchste vergleichung vnder disen 5. Quæstionen / in die Zensicubic-  
 cubic Cöß einfällt / Und aber etliche Künstler sich vielleicht die mühe nicht  
 verdriessen lassen möchten / solche Exempla nach meiner obangedeuten Ge-  
 neral Regul zu solviren / Als ist zu wissen / daß man bey solchem s. Exem-  
 peln / (so wie gemeldet / vnder die 3 Ecce Cöß gehört)  $\frac{1}{2}$  aus den Ecce (so wegen  
 der geschickte zahl artlich dahin disponirt werden kan) nehmen / vnd procediren  
 muß / wie ich in obangezognem Tractat auffführlich vnd getrewlich eröffnet  
 vnd gelehret / Ist ohn not / solches allhie verdriesslich zu widerholen / Allein  
 hab ich die Tafel / welche daselbst folio 45 gesetz / so aus Simon Jacoben /  
 vnd Michael Stifeln gezogen / vnd nur bis auff die 3 sur solit Cöß continu-  
 ierte / allhie erweitert / vnd bis auff die Zensicubic cubic Cöß gerichtet / welche  
 man leichtlich ergrössern kan / so weit es einem beliebt / wie ein jeder sihet /  
 welcher massen sie durch 11 multipliziert auffsteiget / &c. oder wie Herr Jo-  
 hann Ludwig Reimelin / Philosophiae Studiosus, &c. in seinem Tractat For-  
 matio Figurati Numeri Miraculosa, titulierte / fol. 8. durch Addiren vberrecks  
 andeutet / &c.

Der Gebrauch vnd Nutzen diser Tafel / vnendliche Cössen zu absolvieren / ist in meinen Miraculis Arithmeticis gnuigsamb vor augen gestellet vnd  
 erklärt / da die hohe Cössische vergleichungen / durch ein vnerhörte Inven-  
 tion / dermassen bereitet / daß sie zu Regulirter Solution disponiere  
 werden / vnd man die Partes Aliquotas observiren vnd finden kan / Wie  
 durch vnderschiedliche Exempel / in oft angezognem Tractat mit höchstem  
 Fleiß / die ganze kunst abgesetzt vnd entdeckt worden. Darmit aber der kunst-  
 liebende Leser nicht gedenccken möchte / die wunderbarliche vergleichungen  
 folio 70. 71. vnd 72. seuen nur componierte frey erwöhlie Numeri / So will  
 ich allhie demonstrieren / daß es auf (natürlichen vrsachen) selbs erwachse-  
 ne zahlen seyn / auf diser Arithmetischen Frag entsprungen.

Es seynd zwei zahlen / deren differens vnd proportion / anders nicht  
 bekandi / weder wann man derselben Collect in das Aggregat ihrer zensicu-  
 borum multipliziert / erwächst / 24960. So man aber die Differenzent  
 ihrer zensicuborum / in die differentiam der zahlen angiebt / kommen 8064.  
 Welches seynd solche zahlen? Facit 2 vnd 4.

Ich setze der ersten Zahl 1 R. + 1 a. Und der anderen 1 R.  $\div$  1 a.  
 Ferner procedier ich / nach laut der Auffgab / werden in der ersten position.

$$4 \text{ B} \ddot{\text{s}} + 60 \text{ saa} + 60 \text{ Ea}aaa + 4 \text{ Ra}aaaaa \text{ gleich. } 24960.$$

per 4. erkleinert.

$$1 \text{ B} \ddot{\text{s}} \text{ gleich } \div 15 \text{ saa } \div 15 \text{ Ea}aaa \div 1 \text{ Ra}aaaaa + 6240 \text{ Nu. 1.}$$

Jn